

Osterreichische Post AG - SK 037035106 S - Spitzturner  
Filmkulturzentrum DAS KINO - Gselakal 11 - 5020 Salzburg

daskino.at



**DAS KINO**  
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

MAI | JUNI | 2024  
**PROGRAMM**

*Back to Black – Amy Winehouse*

# DAS ERSTE GETRÄNK AUS EINER BRAUEREI, DAS MAN VOR DEM TRINKEN SCHÜTTELN SOLL.



Klar, mit dem hervorragenden Bier aus der Trumer Privatbrauerei ist das keine gute Idee. Aber mit unserer SIGL Bio Hafer & Gerste sei euch kräftiges Schütteln vor dem Genuss sehr ans Herz gelegt. Nur dann verteilen sich die ganzen guten Zutaten wieder ordentlich und freuen sich aufgeregt darauf, von euch als regionale Milchalternative verkostet zu werden.

Jetzt bei dm, Spar und in regionalen Bioläden

@sigl.bio





## Liebes DAS KINO-Publikum!

im Mai und Juni können Sie sich auf ganz besondere cineastische Höhepunkte freuen:

Nach den vielen positiven Rückmeldungen zu den 1. Afrika-Filmtagen, die wir gemeinsam mit dem Afro-Asiatischen Institut Salzburg 2022 veranstaltet haben, setzen wir die erfolgreiche Kooperation fort und laden am 16. Mai wieder zu einem **afrikanischen Kinoabend** ein. Mit *Bravo Burkina!* und *All the Colours of the World Are Between Black and White* zeigen wir zwei Spielfilme, die berühren und Schicksale abseits klischeehafter Vorstellungen von Afrika zeigen.

Anlässlich des 90. Todestages von Axel Corti hat der Geiger Benjamin Herzl vergangenes Jahr das **Festival Concerti Corti** ins Leben gerufen. Heuer steht u. a. Cortis letzte Regiearbeit *Radetzky* am Programm. Cecily Corti wird zum Auftakt der Filmreihe am 7. Juni zu Gast sein.

Die von Helmut Hollerweger kuratierte Filmreihe „**Neues Französisches Kino**“ stellt unter Beweis, dass der französische „Autorenfilm“ durch neue und spannende Regiehandschriften äußerst lebendig ist. Alle vier Filme dieser Reihe sind das erste Mal in Salzburg zu sehen.

Wir wünschen Ihnen horizonsweiternde und spannende Kinomomente!

*Renate Wurm*

Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO



**Regie:** Christopher Zalla  
**Drehbuch:** Christopher Zalla, Joshua Davis  
**Kamera:** Mateo Londono  
**Musik:** Pascual Reyes, Juan Pablo Villa  
**Mit:** Eugenio Derbez, Daniel Haddad, Gilberto Barraza, Jennifer Trejo, Mia Fernandez Solis, Danilo Guardiola

**AUSZEICHNUNG**  
**Publikumspreis**  
Sundance Filmfestival 2023

**Weiter im Programm**

## Radical Eine Klasse für sich

MX/US 2023, 125 Min, span. OmU

Der Alltag von Paloma, Lupe und Nico ist geprägt von Angst und Gewalt. Sie besuchen die Grundschule „José Urbina López“ in Matamoros – die schlechteste Schule in ganz Mexiko. Der Schulbeginn hält für die drei eine Überraschung bereit: den Klassenvorstand Sergio. Mit Einfühlvermögen und Kreativität schafft er es, die Zuneigung der Kinder zu gewinnen und ihnen Wissen spielerisch zu vermitteln. Im Lehrerzimmer allerdings stoßen seine unkonventionellen Unterrichtsmethoden auf wenig Akzeptanz. Humorvoll und ehrlich vermittelt der Film, der auf einer wahren Geschichte beruht, wie viel unentdecktes Potenzial in Kindern schlummern kann. Ein Mut machendes Feelgood-Movie, das mitten ins Herz trifft und zeigt, wie wichtig und prägend ein Lehrer sein kann.

**Regie/Drehbuch:** Julia Gutweniger, Florian Kofler  
**Kamera:** Julia Gutweniger  
**Musik:** Gabriela Gordillo

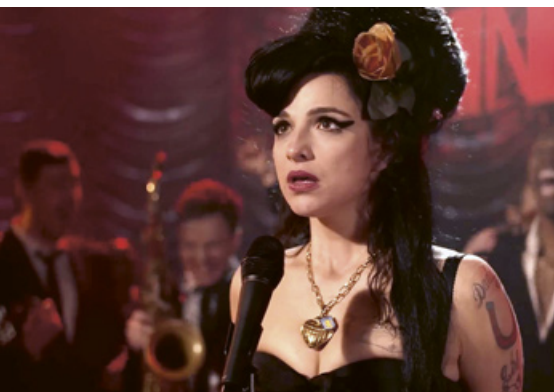
**AUSZEICHNUNGEN**  
**Beste Kamera - Bestes Sounddesign**  
Diagonale 2024

**Voraussichtlich ab 4. Mai**

## Vista Mare

AT/IT 2023, 80 Min, OmU

Plastikpalmen, Pool und Postkarten. An der Adriaküste zwischen Jesolo und Lignano machen jedes Jahr Massen an Menschen Urlaub. Sonnenschirme in Reih und Glied, Tretboote und Animationsprogramme garantieren für das perfekte Urlaubsfeeling. Was allerdings hinter den Kulissen der Urlaubsidylle passiert, bleibt für die meisten unsichtbar. Tausende Angestellte und Millionen Handgriffe sorgen dafür, dass alles reibungslos abläuft. Das Südtiroler Regie-Duo Julia Gutweniger und Florian Kofler begibt sich auf eine dokumentarische Erkundungsreise in den Maschinenraum des Massentourismus und dessen Absurditäten. Ihr Blick gilt den Arbeiter:innen, die tagtäglich, unter teils prekären Bedingungen, ein Paradies erschaffen, das so schnell wieder in sich zusammenfällt, wie der letzte Gast abgereist ist.



**Regie:** Sam Taylor-Johnson  
**Drehbuch:** Matt Greenhalgh  
**Kamera:** Polly Morgan  
**Musik:** Nick Cave, Warren Ellis  
**Mit:** Mariasa Abela, Lesley Manville, Eddie Marsan

## Back to Black Amy Winehouse

US/GB 2024, 122 Min, engl. OmU

London zu Beginn der 2000er-Jahre. Die talentierte Sängerin und Musikerin Amy Winehouse findet in den Clubs von Camden ihre Bühne. Mit ihren Songs, ihrer außergewöhnlichen Stimme und ihrem einzigartigen Charisma begeistert sie das Publikum. Schnell werden Musikkfans und Talent Scouts auf sie aufmerksam und ihr kometenhafter Aufstieg in den Pophimmel beginnt. Doch der Ruhm hat seinen Preis.

Das eindrucksvolle Biopic erzählt die außergewöhnliche Geschichte von Amy Winehouse, ihrer Persönlichkeit, ihrer Musik und ihrer psychischen Belastungen. Ein schonungsloser Blick auf den Starkult und eine kraftvolle Hommage an ein einzigartiges Talent.

**Weiter im Programm**

**Regie:** Jonathan Demme  
**Drehbuch:** Jonathan Demme, Talking Heads  
**Kamera:** Jordan Cronenweth  
**Musik:** Talking Heads  
**Mit:** David Byrne, Chris Frantz, Jerry Harrison, Tina Weymouth

## Stop Making Sense

US 1984, 88 Min, engl. OF

1984 war die US-Band Talking Heads mit ihren funkig-poppigen Songs die angesagteste Band der Welt. Regisseur Jonathan Demme (*Das Schweigen der Lämmer*) schaffte es, die besondere Konzertatmosphäre und die Energie der Gruppe in einen fulminanten Film zu packen. Zu sehen und zu hören sind die Hauptmitglieder der Band David Byrne, Tina Weymouth, Chris Frantz und Jerry Harrison zusammen. Der Live-Auftritt wurde im Laufe von drei Abenden im „Pantages Theater“ in Hollywood im Dezember 1983 auf Zelluloid gebannt und so für die Ewigkeit festgehalten – die berühmtesten Songs der Talking Heads inklusive. Frisch restauriert in 4K-Qualität ist dieser Film nach wie vor ein unvergessliches Erlebnis.

**Voraussichtlich ab 4. Mai**

**„Demme's Talking Heads documentary is still burning down the house.“** The Guardian



**Regie:** Mélanie Auffret  
**Drehbuch:** Mélanie Auffret,  
Michaël Souhailé  
**Kamera:** Laurent Dailland  
**Musik:** Julien Glabs  
**Mit:** Michel Blanc, Julia Piaton,  
Lionel Abelanski

## Es sind die kleinen Dinge

### Les petites victoires

FR 2023, 89 Min, franz. OmU

Mit ihren Verpflichtungen als Lehrerin und Bürgermeisterin einer 400-Seelen-Gemeinde im Herzen der Bretagne ist Alice voll ausgelastet. Als ausgerechnet der eigenwillige Émile beschließt, mit 65 Jahren noch lesen und schreiben zu lernen, und sich in Alices Klasse setzt, ist sie mehr als gefordert. Doch es kommt noch schlimmer: Mit einem Mal steht ihre Schule vor der Schließung. Doch schnell wird klar, was sich alles bewegen lässt, wenn Alice und die Dorfbewohner gemeinsam an einem Strang ziehen.

Eine Komödie mit liebenswert-schrulligen Charakteren, die so richtig aufmuntert!

**Voraussichtlich ab**  
**10. Mai**

**Regie:** Stephane Brizé  
**Drehbuch:** Stephane Brizé,  
Marie Drucker  
**Kamera:** Charlotte Picard u.a.  
**Musik:** Vincent Delerm  
**Mit:** Guillaume Canet, Alba Rohrwacher,  
Emmy Boissard Paumelle,  
Sharif Andoura

## Zwischen uns das Leben

### Hors-saison

FR 2023, 115 Min, franz. OmU

Der berühmte Schauspieler Mathieu steckt in einer Midlife-Crisis. Von der Theaterbühne flüchtet er direkt in ein Wellness Hotel an die Atlantikküste. Als ihn plötzlich Alice kontaktiert, mit der er Jahre zuvor zusammen war, wirft ihn das völlig aus der Bahn. Das unerwartete Wiedersehen lässt alte Gefühle wieder aufflammen. Mathieu beginnt, getroffene Entscheidungen zu hinterfragen und Alice muss sich mit ihrer Familie konfrontieren.

Der französische Regisseur Stéphane Brizé (*Un vie*) inszeniert sein fesselndes Beziehungsdrama vor der beeindruckenden bretonischen Küstenlandschaft. Changierend zwischen feinem Humor und melancholischen Tönen gelingt ihm dabei auch eine Reflektion über ungestillte Sehnsüchte und verpasste Chancen im Leben.

**Voraussichtlich ab**  
**10. Mai**



**Regie/Drehbuch:** Ali Asgari, Alireza Khatami  
**Kamera:** Adib Sobhani  
**Mit:** Bahram Ark, Ali Asgari, Sadaf Asgar, Gohar Keirandish

#### AUSZEICHNUNG

##### Bester Film

Int. Crime And Punishment Filmfestival 2023

#### Voraussichtlich ab

17. Mai

## Irdische Verse

### Ayeh haye zamini

IR 2023, 77 Min, Persisch OmU

Neun Menschen in Teheran. Neun unterschiedliche Lebenswelten und Schicksale: Eine junge Frau wird verhört, weil sie angeblich ihren Hidschab nicht richtig trägt und ein junger Mann muss sich für seine Tattoos rechtfertigen. Was allen gemeinsam ist: der Kampf gegen die iranische Bürokratie.

In neun Episoden wird die Absurdität festgelegter Regeln und das Eingreifen des Staates in die Grundrechte der Menschen eindringlich vor Augen geführt. Das Regieduo Ali Asgari und Alireza Khatami schafft so, mit klarer Bildsprache, klugen Dialogen und visuellen wie inhaltlichen Zwischentönen, eine Bestandsaufnahme der aktuellen gesellschaftspolitischen Situation im Iran.

**Regie/Drehbuch:** Matthias Glasner  
**Kamera:** Jakub Bejnarowicz  
**Musik:** Lorenz Dangel  
**Mit:** Lars Eidinger, Corinna Harfouch, Lilli Stangenberg, Anna Bederke

#### AUSZEICHNUNG

##### Silberner Bär - Bestes Drehbuch

Berlinale 2024

#### Filmstart

17. Mai

## Sterben

DE 2024, 180 Min, dt. OF

Wie geht man damit um, wenn der Partner, mit dem man so viele Jahrzehnte seines Lebens geteilt hat, immer mehr zur Belastung wird und aufgrund von Demenz kaum mehr wiederzuerkennen ist? Wie verhält man sich, wenn einem der beste Freund mitteilt, dass er sich umbringen wird – aber noch einen letzten Gefallen braucht?

Es sind schwierige Fragen, um die sich das Familienpanorama von Matthias Glasner dreht. Lars Eidinger geht vollkommen auf in seiner Rolle und Corinna Harfouch brilliert in einer komplex gezeichneten Persönlichkeit als Mutter. Kann es in schwierigen Familienverhältnissen mit zahlreichen emotionalen Wunden am Ende eine Versöhnung mit der Vergangenheit geben?

„Eine fesselnde, urkomische Meditation über das Sterben nahestehender Menschen.“ Der Standard



**Regie/Drehbuch:** Angela Christlieb  
**Kamera:** Max Berner, Martin Putz  
**Musik:** Daniel Pabst, Martin Siewer  
**Mit:** Daniel Pabst, Marion Pabst, Ben Pabst

## Pandoras Vermächtnis

AT 2024, 87 Min, dt. OF

Georg Wilhelm Pabst (*Die Büchse der Pandora*) zählt zu den bedeutendsten Regisseuren des Frühen Kinos. Sein filmisches Werk wurde jedoch nach Bekanntwerden seiner Kooperation mit den Nazis hinterfragt. Auch sein Leben ist geprägt von Widersprüchen: Linker und Sympathisant der Nazis, Erschaffer emanzipierter Frauenfiguren und familiärer Despot.

Anhand der Tagebuchaufzeichnungen seiner Frau und künstlerischen Partnerin Trude Pabst nähert sich Regisseurin Angela Christlieb der schillernden Persönlichkeit G.W. Pabst. Verwoben mit Filmausschnitten und Interviews mit den Pabst-Enkeln ist der Film nicht nur das Porträt einer ambivalenten Person, sondern auch Auseinandersetzung mit Macht und Geschlechterverhältnissen der damaligen Zeit, die bis ins Heute nachwirken.

**Voraussichtlich ab**  
**24. Mai**

**Regie/Drehbuch:** Maite Alberdi  
**Kamera:** Pablo Valdés  
**Musik:** José Miguel Tobar, Miguel Miranda  
**Mit:** Paulina Urrutia, Augusto Góngora

## La memoria infinita Die unendliche Erinnerung

CL 2023, 85 Min, span. OmU

Die chilenische Schauspielerin und ehemalige Kulturministerin Paulina Urrutia und der prominente Journalist Augusto Góngora teilen seit 25 Jahren ihr Leben und ihre Passion: die Kunst der Worte. Als 2014 bei Augusto Alzheimer festgestellt wird, bedeutet das einen großen Einschnitt in das Leben der beiden. Die körperlichen und geistigen Veränderungen beginnen schleichend. Mit viel Zuneigung, Geduld und Humor versucht „Pauli“, ihrem Mann eine Stütze zu sein und die ihnen verbleibende Zeit so schön und lebenswert wie möglich zu gestalten.

Regisseurin Maite Alberdi zeigt auf respektvolle und einfühlsame Weise den Kampf des Paares gegen den Verlust der Erinnerung. Ein zärtliches, intimes Porträt einer großen Liebe.

### AUSZEICHNUNGEN

**Großer Preis der Jury**

Sundance 2023

**Nominiert - Bester Dokumentarfilm**

Oscars 2024

**Bester Dokumentarfilm**

Filmfestival Stockholm 2023

**Voraussichtlich ab**  
**24. Mai**

„Herzzerreißend, inspirierend und ermutigend.“ Polyfilm





**Regie:** Guy Nattiv  
**Drehbuch:** Nicholas Martin  
**Kamera:** Jasper Wolf  
**Musik:** Dascha Dauenhauer  
**Mit:** Helen Mirren, Claudette Williams,  
Zed Josef, Henry Goodman

**Filmstart**  
**31. Mai**

## Golda Israels eiserne Lady

IL/GB/US 2023, 100 Min, engl./hebrä. OmU

6. Oktober 1973. Zu Jom Kippur, dem höchsten jüdischen Feiertag, starten drei Nachbarländer einen Überraschungsangriff aus Israel. Golda Meir hatte das schon geahnt, sich jedoch nicht auf ihr Bauchgefühl verlassen und steht nun unter Druck. Als eine der ersten weiblichen Regierungschefinnen der Welt muss sie nun ruhige und überlegte Entscheidungen tätigen, während sie von rein männlichen und zu großen Teilen chauvinistischen Beratern umgeben ist und die ganze Welt auf sie blickt.

Helen Mirren brilliert als umsichtige Premierministerin in einem Kammerspiel, das sich nicht an der Front, sondern im Kommandostab und im privaten Bereich verdichtet. Der intensive Politthriller zeigt die legendäre israelische Politikerin von einer zutiefst menschlichen Seite – bis zum letzten Zug an der Zigarette.

**Regie:** Todd Haynes  
**Drehbuch:** Samy Burch  
**Kamera:** Christopher Blauvelt  
**Musik:** Marcelo Zarvos  
**Mit:** Natalie Portman, Julianne Moore,  
Charles Melton, Cory Michael Smith,  
Piper Curda

**Filmstart**  
**31. Mai**

## May December

US 2023, 117 Min, engl. OmU

Der Skandal um Gracie und ihren deutlich jüngeren Ehemann Joe hat sich nach Jahrzehnten endlich beruhigt. Der große Altersunterschied war für die Boulevardpresse damals ein gefundenes Fressen und brachte Gracie sogar ins Gefängnis. Als bekannt wird, dass die Skandalgeschichte mit der berühmten Schauspielerin Elizabeth Berry in der Hauptrolle nun verfilmt werden soll, holt die Vergangenheit das Paar unweigerlich ein: Elizabeth taucht zu Recherchezwecken bei ihnen auf.

Regisseur Todd Haynes (*I Am Not There*, *Carol*) liefert ein bitter-süßes Melodrama voller Intrigen, Witz und komischen Verwicklungen, das in einem fesselnden schauspielerischen Duell zwischen Julianne Moore und Natalie Portman gipfelt.

„Haynes' bisher witzigster Film, mit Anklängen an Almodóvar.“  
Little White Lies



**Regie:** Judith Kaufmann, Georg Maas  
**Drehbuch:** Georg Maas, Michael Gutmann; nach dem Roman von Michael Kumpfmüller  
**Kamera:** Judith Kaufmann  
**Musik:** Paul Eisenach, Jonas Hofer  
**Mit:** Sabin Tambrea, Henriette Confurius, Daniela Golpashin, Manuel Rubey

## Die Herrlichkeit des Lebens

DE/AT 2023, 98 Min, dt. OF

Deutschland 1923. Dora Diamant und Franz Kafka lernen sich zufällig am Ostseestrand kennen. Er ist ein Mann von Welt, sie aus dem tiefen Osten, er kann schreiben, sie kann tanzen. Sie steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden, er schwebt immer etwas darüber. Aber als die beiden einander kennenlernen, wird alle Verschiedenheit einerlei. Ein einziges Jahr ist ihnen vergönnt, bevor Franz Kafka viel zu früh stirbt. Auch wenn Kafkas Gesundheitszustand sich mehr und mehr verschlechtert, das gemeinsame Jahr lässt die beiden die Herrlichkeit des Lebens spüren.

Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Michael Kumpfmüller wird aus der berührenden Geschichte der perfekte Sommerfilm für das Kafka-Jahr 2024.

**Filmstart**  
**7. Juni**

**Regie/Drehbuch:** Éric Gravel  
**Kamera:** Victor Seguin  
**Musik:** Irène Drésel  
**Mit:** Laure Calamy, Anne Suarez, Geneviève Mnich

### AUSZEICHNUNGEN

**Beste Regie · Beste Hauptdarstellerin**  
Int. Filmfestspiele Venedig 2023  
**Beste Musik**  
Beijing Filmfestival 2023

## Julie Eine Frau gibt nicht auf À plein temps

FR 2021, 88 Min, franz. OmU

Die alleinerziehende Mutter Julie versucht verzweifelt, die Betreuung ihrer Kinder und ihren Job unter einen Hut zu bekommen. Als jedoch die Züge streiken, mit denen Julie täglich ins Pariser Zentrum pendelt, wird der normale Alltagswahnwitz für sie zu einer besonderen Herausforderung. Einziger Lichtblick ist ein tolles Jobangebot. Für Julie beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit – zwischen Schienenersatzverkehr, Kindergeburtstag und Existenzängsten.

Hauptdarstellerin Laure Calamy verschmilzt in diesem sozialrealistischen Thriller förmlich mit ihrer Figur. Mit der Kamera auf Augenhöhe seiner Protagonistin gelingt Regisseur Éric Gravel ein packender Film über den Kampf gegen den sozialen Abstieg.

„Der Film erschafft einen Charakter und ein Zeitbild.“ FAZ

**Filmstart**  
**21. Juni**



**Regie:** Yorgos Lanthimos  
**Drehbuch:** Tony McNamara  
**Kamera:** Robbie Ryan  
**Musik:** Jerskin Fendrix  
**Mit:** Emma Stone, Mark Ruffalo, Willem Dafoe, Rami Youssef, Christopher Abbott

**AUSZEICHNUNG**  
**Goldener Löwe - Bester Film**  
 Filmfestspiele Venedig 2023

**Mi 15. Mai** 19:30

**Einführung**

**Annika Bresgen**

Studierende, FB Psychologie Uni Salzburg

**Regie/Drehbuch:** Kristoffer Borgli  
**Kamera:** Benjamin Loeb  
**Musik:** Owen Pallett  
**Mit:** Nicolas Cage, Julianne Nicholson, Michael Cera, Tim Meadows, Dylan Gelula, Dylan Baker

**Mi 12. Juni** 19:30

**Einführung**

**Barbara Kirchner**

Uni Salzburg

Eintritt für Studierende bei beiden  
 Veranstaltungen: € 8

Beide Veranstaltungen in Kooperation  
 mit **Salzburger Arbeitskreis für  
 Psychoanalyse & FB Psychologie,  
 Uni Salzburg**

## Poor Things

GB/IE/US 2023, 141 Min, engl. OmU

Der so sonderbare wie brillante Wissenschaftler Goodwin Baxter hat mithilfe eines kruden Experiments einen neuen Menschen zum Leben erweckt: Bella Baxter. Sie hat den Erfahrungsschatz eines Babys, steckt aber im Körper einer erwachsenen Frau. Hungrig aufs Leben, saugt sie alles an Wissen und Erfahrung auf. Deshalb beschließt sie auch, mit einem verrufenen Advokaten auf Weltreise zu gehen. Immer mehr befreit sie sich von den Zwängen und Vorurteilen ihrer Zeit und beginnt, für Gleichheit und Freiheit einzutreten.

Yorgos Lanthimos' (*The Favourite*) neues filmisches Gesamtkunstwerk ist eine gewagte Variation des Frankenstein-Stoffes und zugleich eine lustvolle Coming-of-Age-Geschichte mit feministischem Einschlag.

„Für Emma Stone ist es die Performance ihres Lebens.“ Viennale

## Dream Scenario

US 2024, 102 Min, engl. OmU

Traum oder Albtraum? Der vom Pech verfolgte Familienvater Paul stellt fest, dass Millionen Fremde anscheinend von ihm träumen. Wortwörtlich über Nacht wird Paul immer berühmter. Er ist gezwungen, sich mit den Folgen des neu erlangten Ruhms auseinanderzusetzen. Dabei werden die Träume immer absurder und erschreckender.

Nicolas Cage ist in den letzten Jahren in einigen ungewöhnlichen Filmen aufgefallen – *Dream Scenario* ist keine Ausnahme. Mit den in der realen Welt angesiedelten Träumen entsteht eine verstörend unterhaltsame Komödie, die sich Elementen aus Horror, Drama, Liebesfilm und vielem mehr bedient.

„Ein humoristisches Traumszenario.“ outnow.ch



# ARCHIV DER ZUKUNFT

Ein Film von Joerg Burger

**3. Juni, 19:30 Uhr, im DAS KINO:**

Special Screening

Film und Gespräch mit Joerg Burger und Gästen


**Idee/Regie/Drehbuch:**

Robert Hofferer

**Kamera:** Richard Bayerl

**Mit:** Helga Feldner-Busztin,  
 Elisabeth Scheiderbauer, Iris Berben,  
 Konstantin Wecker, Ina Regen

**Mo 6. Mai** 18:00

**Zu Gast**
**Robert Hofferer** Regisseur

**Moderation**
**Albert Lichtblau** Historiker

**Regie/Drehbuch/Kamera:**

Joerg Burger

**Mo 3. Juni** 19:30

**Zu Gast**
**Joerg Burger** Regisseur

**Robert Lindner** Haus der Natur

 In Kooperation mit  
**Haus der Natur**

## Kreis der Wahrheit

AT 2023, 80 Min., dt. OF

Die Lebenserinnerungen von Helga Feldner-Busztin und Elisabeth Scheiderbauer aus Wien zeichnen ab dem Jahr 1938 ein umfassendes Bild der Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten. Im Alter von vierzehn und sieben Jahren wurden die Schwestern und ihre Mutter ins Ghetto/KZ Theresienstadt verschleppt. Der Vater kam nach Auschwitz. Die Familie überlebte wie durch ein Wunder.

Beiträge zeitgenössischer Kunstschaffender wie etwa von Iris Berben, Konstantin Wecker oder Ina Regen begleiten die behutsam geführten Interviews mit den Zeitzeuginnen, die ihre bewegende Geschichte und ihre individuellen Lebensbilder bis zur Gegenwart schildern

„Ein außergewöhnlicher Film.“ Falter

## Archiv der Zukunft

AT 2024, 92 Min., dt. OF

Im Naturhistorischen Museum in Wien wird mit akribischer Energie gesammelt, geforscht, archiviert und reflektiert. Mehr als 30 Millionen Objekte sind hier über die Jahrhunderte zusammengetragen worden, um sie immer wieder aufs Neue zu betrachten.

*Archiv der Zukunft* von Regisseur Joerg Burger (*Elfie Semotan*) bietet einen Blick hinter die Kulissen des traditionsreichen Museums, abseits der bekannten Schaukästen, und zeigt einen Mikrokosmos institutioneller Forschung, der sich den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen stellt. Eine filmische Anerkennung der Bedeutung der Wissenschaft und ein erkenntnisreiches Nachdenken über das Leben auf der Erde und darüber hinaus.

„Liebvolle Hommage an eine altehrwürdige, quicklebendige Institution.“ ray



Im Rahmen des Afrika-Filmtags, initiiert von AAI Salzburg und afrika.info, präsentieren wir zwei Spielfilme, die berühren und Schicksale abseits klischeehafter Vorstellungen zeigen: eine magische Geschichte über Liebe, Zerrissenheit und Migration einerseits und andererseits eine sich anbahnende Liebesbeziehung zwischen zwei Männern in einer Gesellschaft, die Homosexualität tabuisiert und verfolgt.

**Regie/Drehbuch:** Walé Oyéjidé  
**Kamera:** Jake Saner  
**Musik:** Ali Helnwein  
**Mit:** Alain Tiendrebeogo, Mousty Mbaye, Noel Minougou, Aissata Deme

**Do 16. Mai 18:00**

**Regie/Drehbuch:** Babatunde Apalowo  
**Kamera:** David Wyte  
**Musik:** Richard Kett, Catherine Shrubshell  
**Mit:** Tope Tedela, Riyo David, Martha Ehinome Orhiere

**AUSZEICHNUNG**  
**Bester Film „Teddy Award“** Berlinale 2023

**Do 16. Mai 19:30**

Ermäßigter Eintritt für Studierende, Auszubildende und HOSI-Mitglieder bei beiden Vorstellungen: € 8

[afrikafilmtage.at](http://afrikafilmtage.at)

## Bravo, Burkina!

US/IT/BF 2023, 64 Min, Mòoré/ital. OmengLU

Aimé wächst in einem Dorf in Burkina Faso auf. Der Junge läuft nach einem Streit davon, wadet in ein Gewässer und taucht als erwachsener Mann in einem italienischen Dorf aus einem Brunnen wieder auf. Dort lässt er sich nieder, findet Arbeit und die Liebe. Doch die Erinnerungen an das Dorf seiner Kindheit lassen ihn nicht los. Eine magische Geschichte über Liebe und Migration, Ankommen und Zurücklassen, Rückkehr und Fremdsein nimmt ihren Lauf.

## All the Colours of the World Are Between Black and White

NG 2023, 92 Min, Igbo/nigerian. Pidgin OmU

Der Lieferwagenfahrer Bambino lernt den Hobbyfotografen Bawa kennen. Schnell ist klar: Bawa empfindet mehr als Freundschaft. Neben Bambinos Schwierigkeit, sich seine Gefühle einzugestehen, ist die Liebe der beiden gefährlich. In ruhigen, schonungslosen Szenen thematisiert der Film die Annäherung zweier Männer in einer Gesellschaft, die homosexuelle Handlungen strafrechtlich verfolgt.

In Kooperation mit **Filmbeirat Afrika-Filmtage** · AAI Salzburg, [afrika.info](http://afrika.info) · **SEI SO FREI** · Referat Weltkirche · Talk Together · HOSI · Südwind Salzburg · EZA Fairer Handel · FilmInitiativ Köln · Afrikanische Filmtage München



**Regie/Drehbuch:** DK Welchman, Hugh Welchman  
**Kamera:** Kamil Polak, Radosław Ładczuk, Szymon Kuriata  
**Musik:** Łukasz Rostkowski  
**Mit:** Kamila Urzędowska, Robert Gulaczyk, Mirosław Baka, Sonia Mielielica

## The Peasants Chłopi

PL 2023, 116 Min, poln. OmU

Polen im späten 19. Jahrhundert. Die junge Frau Jagna lebt in einem kleinen Dorf, in dem Tratsch und Streitigkeiten an der Tagesordnung sind. Zusammengehalten wird die Dorfgemeinschaft nur durch den Nationalstolz, das Festhalten an farbenfrohen Traditionen und tief verwurzelten patriarchalen Strukturen. Als Jagna sich zwischen den widersprüchlichen Wünschen des reichsten Bauern des Dorfes, dessen ältesten Sohnes und anderer einflussreicher Männer der Gemeinde wiederfindet, löst ihr Protest einen tragischen Konflikt in der Dorfgemeinschaft aus.

Das Regie-Ehepaar Welchman (*Loving Vincent*) bringt den Roman von Wladyslaw Stanislaw Reymont, der mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde, auf die große Leinwand und schafft damit eine verblüffende Mischung aus Kino, Malerei und Animation.

Mit freundlicher Unterstützung des **Pölnischen Instituts**

**Do 23. Mai** 18:00

**Einführung**

**Bob Muilwijk**

Doktorand FB Slawistik, Uni Salzburg

**Regie:** Tereza Nvotová  
**Drehbuch:** Tereza Nvotová, Barbora Namerová

**Kamera:** Federico Cesca

**Musik:** Pjoni, Rob

**Mit:** Natalia Germani, Eva Mores, Iva Bittova, Jana Olhova, Marek Geisberg

## Nightsiren Světlonoc

SK/CZ 2022, 109 Min, slowak. OmU

Jahrzehnte nach einer Familientragödie kehrt Šarlota zurück in ihren kleinen slowakischen Heimatort, der geprägt ist von einer toxischen Mischung aus patriarchalen Strukturen und blindem Aberglauben. Eine Hexe soll nach wie vor im angrenzenden finsternen Wald hausen und schon früher mit Šarlotas Familie paktiert haben. Es dauert nicht lange, bis die junge Frau und ihre Freundin Mira, ebenfalls Außenseiterin, Ziel von Anfeindungen werden.

In ihrem zweiten Spielfilm revidiert Tereza Nvotová klassische Hexendarstellungen und beschwört naturmächtige Weiblichkeit als essenzielle Kraft gegenüber herrschenden Geschlechter- und Machtverhältnissen. (Text: Crossing Europe/Markus Keuschnigg)

**Do 6. Juni** 18:00

**Einführung**

**Linda Habicher**

Studierende, FB Slawistik Uni Salzburg

Eintritt für Studierende bei beiden Veranstaltungen: € 8

Beide Veranstaltungen in Kooperation mit **Fachbereich Slawistik, Uni Salzburg**

Mit freundlicher Unterstützung des **Tschechischen Zentrums Wien** und der **Tschechischen Botschaft**



**Regie/Drehbuch:** Hubert Bergauer, Markus Kauder, Fabian Rauch  
**Kamera:** Hubert Bergauer  
**Mit:** Robert Pichler, Christian Wehrschütz, Zlatko Šephar, Hristina Kormann

**Di 21. Mai** 18:00

**Zu Gast**

**Filmteam & Protagonist:innen**

Eine Veranstaltung der **HTL Salzburg**  
 Eintritt: €7

## FILM & GESPRÄCH

# Zerrissene Heimat: Die emotionalen Wunden der Jugoslawienkriege

AT 2024, 48 Min, dt. OF

Die Doku von Schülern der HTL Salzburg untersucht historische, politische und soziokulturelle Faktoren in Bezug auf die Jugoslawienkriege und erzählt persönliche Geschichten von Verlust, Trauma und Flucht. Der Film fordert dazu auf, aus der Geschichte zu lernen und sich für Versöhnung und Frieden einzusetzen.

**Regie/Drehbuch:** Slony Sow  
**Kamera:** Denis Louis  
**Musik:** Frederic Holyszewski  
**Mit:** Gérard Depardieu, Pierre Richard, Sandrine Bonnaire

**Mi 22. Mai** 14:00

## SENIOR:INNENKINO

# Der Geschmack der kleinen Dinge **Umami**

FR 2022, 105 Min, franz. OmU

Der berühmte Haubenkoch Gabriel Carvin ist trotz seines Erfolges unglücklich. Als er einen Herzinfarkt erleidet wird ihm klar, dass das Kompensieren seiner Traurigkeit mit Delikatessen nicht mehr funktioniert. Er macht sich auf nach Japan. Neben deftigen Nudelsuppen, neuen Geschmackserlebnissen und alten Bekannten warten in Japan auch noch andere Erkenntnisse auf ihn.

**Ein Film von** Schüler:innen des MORG GRÖDIG  
**Mit:** Alexia Nedelcu, Finn Griessner, Maja Wollmann, Raisa Teodora Ehim, Marina Pellegrini, Hartmut Schwaiger

**Mi 5. Juni** 19:00

**Zu Gast**

**Filmteam**

Eine Veranstaltung des **MORG Grödig**  
 Eintritt: €5

## FILM & GESPRÄCH

# Nothing Happened

AT 2024, 20 Min, dt. OF

Nichts ist passiert, oder? Clara feiert ihren 18. Geburtstag. Auf ihre scheinbar harmlose Party lädt sie fünf „Freunde“ ein, doch im Laufe der Geschichte enthüllen sich die wahren Gesichter der einzelnen Personen. Als Clara zusammenbricht, nimmt die Nacht eine tragische Wendung. Der Film stellt die Bedeutung von Freundschaft und Verantwortung in Frage und zeigt die Konsequenzen von scheinbar harmlosen Handlungen.





## LESUNG &amp; GESPRÄCH

## Terézia Mora

### Muna oder Die Hälfte des Lebens

Kurz vor dem Schulabschluss lernt Muna den Französischlehrer und Fotografen Magnus kennen, mit dem sie eine Nacht verbringt. Mit dem Mauerfall verschwindet er, sieben Jahre später begegnen sie sich wieder und werden ein Paar. Doch es treten Risse in der Beziehung auf, die nach und nach von Kälte und Gewalt überschattet wird. Aber Muna gibt nicht auf.

Mit Ines Schütz spricht die Georg-Büchner-Preisträgerin Terézia Mora über toxische Liebe und emotionale Abhängigkeit.

**„Mora ist eine realistische Autorin, die mit ebenso viel Empathie wie schonungsloser Präzision an einer Mentalitätsgeschichte unserer Gegenwart schreibt.“** Christa Gürtler, Der Standard

**Do 23. Mai** 20:00

**Zu Gast**

**Terézia Mora**

**Moderation**

**Ines Schütz**

Eintritt: €15/€12

Eintritt frei:  
für DAS KINO-Mitglieder und  
mit Festticket vom Literaturfest

In Kooperation mit  
**Literaturfest Salzburg**

### Gestörtes Gelände

AT/IT, 45 Min, dt. OF

**Ein Film von:** Fritzi Friedrich,  
Sebastian Guggolz, Jo Radtke

**Di 28. Mai** 19:00

**Zu Gast**

**Esther Kinsky**

**Moderation**

**Thomas Assinger**

In Kooperation mit  
**Prolit · Literaturforum Leselampe**

## FILM, LESUNG &amp; GESPRÄCH

## Esther Kinsky Weiter Sehen

In Film, Lesung und Gespräch nähern wir uns den Themen, die für Esther Kinsky Schreiben bedeutsam sind: Wahrnehmung und Sehen, die Leidenschaft für das Kino und die Erkundungen von „gestörtem Gelände“ und damit von den Einschreibungen des Menschen in den Raum. In „Weiter Sehen“ erzählt Esther Kinsky von der Magie des Kinos als Ort gemeinsamer Erfahrung, vom geschlossenen Kino in einem ungarisch-rumänischen Grenzort, das sie wieder zum Leben erwecken will, und vom Nachdenken über den „großen Tempel des bewegten Bildes“.

Vor der Lesung zeigen wir den Dokumentarfilm *Gestörtes Gelände* von Fritzi Friedrich, Sebastian Guggolz und Jo Radtke. Er porträtiert die Autorin und Übersetzerin Esther Kinsky an ihrem Lebens- und Arbeitsort Friaul.



**Regie:** Leiv Igor Devold  
**Drehbuch:** Justyna Bilik, Gjermund Givsvold, Radoslaw Paczocha  
**Kamera:** Patryk Kin  
**Mit:** Hubert Milkowski, Karl Bekele Steinland, Edyta Torhan

**Di 4. Juni** 19:30

**Einführung**  
**Bob Muilwijk**  
 HOSI Salzburg

In Kooperation mit  
**HOSI Salzburg**

## QUEER-FILMABEND

# Norwegian Dream

NO/PL/DE 2023, 97 Min, engl./norweg./poln. OmU

Der 19-jährige Pole Robert ist gerade nach Norwegen gezogen, um in einer Fischfabrik Geld zu verdienen. Robert findet schnell Anschluss bei den anderen Polen im Team. Als er sich in Ivar, den Adoptivsohn des Fabrikeigentümers verliebt, prallen zwei Welten aufeinander. Während Ivar offen schwul ist, will Robert seine Gefühle lieber geheim halten – aus Angst vor der Reaktion seiner Landsleute. Als es in der Fabrik zum Streik kommt, muss sich Robert entscheiden: zwischen dem Geld, das er so dringend braucht, und seiner Liebe zu Ivar.

Der polnisch-norwegische Regisseur Leiv Igor Devold verknüpft auf überzeugende Weise eine queere Liebesgeschichte und Coming Out-Story mit dem brennenden Thema Arbeitsmigration vor der Kulisse der spektakulären Fjord-Landschaft.

**Regie:** Steven Spielberg  
**Drehbuch:** Peter Benchley, Carl Gottlieb  
**Kamera:** Bill Butler  
**Musik:** John Williams  
**Mit:** Roy Scheider, Robert Shaw, Richard Dreyfuss, Lorraine Gary

## CINE CLASSIC MIT ADRIAN GOINGER

# Der weiße Hai Jaws

US 1975, 124 Min, engl. OmU

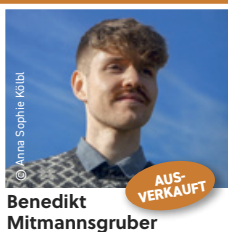
Steven Spielberg war gerade 28 Jahre alt, als er seinen ersten Kinofilm *Der weiße Hai* drehte. Ein durchschnittliches Drehbuch, schwerwiegende Probleme bei der Produktion und trotzdem in Summe einer der erfolgreichsten Filme der 1970er-Jahre. Tolle schauspielerische Leistungen, zeitloser Soundtrack von John Williams, durchdachte Kameraführung und tolle Improvisationsmomente („You gonna need a bigger boat“) machten aus einem potenziellen Monster-B-Movie einen zeitlosen Kinoklassiker. Der Film legte die Messlatte für das Horrorfilm-Genre hoch und bis heute kann ihm eigentlich fast kein anderer Film das Wasser reichen. Für mich ist es neben *Schindlers Liste* der beste Film von Spielberg und ganz nebenbei hat er mir eine lebenslange Hai-Angst beschert. (Text: Adrian Goinger)



**Fr 28. Juni** 21:00

**Hosted by**  
**Adrian Goinger**

**Strandurlaub! Für alle im Beach-Outfit gibt's einen Gratisdrink!**



© Anna Sophie Kolbl  
**Benedikt Mitmannsgruber**  
 Der seltsame Fall des Benedikt Mitmannsgruber  
**DO 02.05.**

AUS-VERKAUFT



© David Palaen  
**Fetén Fetén**  
 Viva España!  
**FR 03.05.**



© Julian Pascht  
**Science Busters**  
 Planet B  
**DI 07.05.**



© Herman Saidi  
**Trianam**  
 Irish Folk Musik aus Salzburg  
**MI 08.05.**



© Julia Wesely  
**Kernölamazonen**  
 LiederLiebesReisen:  
 Reloaded  
**DO 16. & FR 17.05.**



© Congarilla  
**Congarilla & Upsaits**  
 Woodstock & Jungle  
**DO 23.05.**



© Jan Frankl  
**Flo & Wisch**  
 Humorwürmer  
**FR 24.05.**

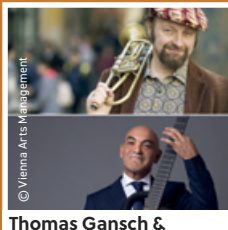
SALZBURG PREMIERE



© Carina Antl  
**Zelda & The Rosettes**  
 Crude  
**FR 07.06.**



© Bernie Rohauer  
**Ostbeatbend**  
 Balkan Jazz  
**DO 13.06.**



© Vienna Arts Management  
**Thomas Gansch & Alegre Corrêa**  
 Brasileiro  
**FR 21.06.**



© Max Mitmann  
**Andreas Ferner**  
 Stundenwiederholung  
**DO 27.06.**

## KINO IM OVAL

MI 19:30 | SA 17:00

**Geliebte Köchin**

SA 04.05.

**Reif für die Insel**

SA 11.05.

**Maria Montessori**

SA 18.05.

**Ein Glücksfall**

SA 25.05.

**Back to Black – Amy Winehouse**

MI 29.05.

### KINDERKINO

FR, SA 15:00

**Felix – Ein Hase auf Weltreise**

SA 04.05.

**Die Chaosschwester und Pinguin Paul**

FR 10.05.

**Ella und der schwarze Jaguar**

SA 11.05., FR 17.05., FR 24.05.

**Sowas von super!**

SA 18.05.

**Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma**

SA 25.05., FR 31.05.

### FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE

MI, FR 15:00

**Kasperl und der Zauberer Spaghetti**

FR 03.05., MI 15.05.



**Concerti Corti**

„Wenn du wahr sein willst, musst du genau sein.“

21.–24. Juni 2024

© Concerti Corti

**Regie:** Axel Corti, Gernot Roll  
**Drehbuch:** Georges Conchon, Louis Gardel, Eric Orsenna, Axel Corti; nach dem Roman von Joseph Roth  
**Kamera:** Gernot Roll, Christian Reitz, Daniel Koppelkamm, Jörg Widmer  
**Musik:** Bigniew Preisner, Piotr Szalsza  
**Mit:** Max Von Sydow, Tilman Günther, Claude Rich, Elena Sofia Ricci, Charlotte Rampling, Gert Voss, Udo Samel, Karlheinz Hackl

**AUSZEICHNUNG**  
**Grimme Preis 1995 für Axel Corti**

**Fr 7. Juni 19:00 – Teil 1**

**Zu Gast**  
**Cecily Corti**  
**Benjamin Herzl**

**Sa 8. Juni 18:00 – Teil 2**  
**So 9. Juni 18:00 – Teil 3**

**Spezialpreis für alle 3 Teile: € 18**

Für DAS KINO-Mitglieder  
 Eintritt frei am 7. Juni



## Radetzky Marsch (3 Teile)

AT/DE/FR 1993/1994, **Teil 1** 121 Min, **Teil 2** 79 Min, **Teil 3** 98 Min, dt. OF

Es ist der einfache slowenische Soldat Joseph Trotta, der 1859 in der Schlacht von Solferino Kaiser Franz Joseph mit seinem furchtlosen Einsatz das Leben rettet. Als Zeichen des Dankes wird er in den Adelsstand erhoben – und auch seine Nachfahren müssen dieser Ehre gerecht werden. Seinem Sohn Franz versagt er eine Karriere beim Militär, weshalb dieser seinen Sohn Carl Joseph wiederum zu einer Militärlaufbahn drängt. Letzterer schafft es nicht, sich von der übermächtigen Figur aus seiner Vergangenheit zu lösen. Immer mehr gerät Carl Joseph in einen Strudel von Alkohol, Glücksspiel und Frauen, hier wie dort ist ihm kein Glück beschieden. Währenddessen geht auch die Monarchie langsam, aber sicher zugrunde.

*Radetzky Marsch* war das letzte Herzensprojekt Axel Cortis, der, nachdem etwa zwei Drittel des Films gedreht waren, an Leukämie verstarb. Die überaus schwierigen, und von zahlreichen Skandalisierungen in der heimischen Presse begleiteten Arbeiten wurden schließlich unter dem Kameramann Gernot Roll zu Ende gebracht. Mit etwa 3.000 Komparis:innen und einem brillanten internationalen Staraufgebot zählt dieser Grabgesang auf die k. u. k.-Monarchie zu den bedeutendsten TV-Produktionen der 1990er-Jahre.

**Das Festival Concerti Corti**, das vom 21.–24. Juni in der Vega Sternwarte, St. Pankraz am Haunsberg und der Kirche Anthering stattfindet, wurde anlässlich Axel Cortis 90. Geburtstages vom Geiger Benjamin Herzl ins Leben gerufen. Neben der Musik von Felix Mendelssohn steht das Werk Cortis im Fokus, das durch Filmausschnitte und Gespräche, u. a. mit Catherine von Sydow oder Adrian Goiginger näher beleuchtet wird.

Informationen zum Festival  
und Tickets finden Sie unter:  
[www.concerticorti.at](http://www.concerticorti.at)

**Axel Corti** (1933–1993) ist vor allem durch seine Radiosendung „Der Schalldämpfer“, die von 1969 bis zu seinem Lebensende 1993 wöchentlich ausgestrahlt wurde, bekannt geworden. Ausgehend von seiner Tätigkeit als Rundfunk- und Zeitungsjournalist machte er sich als Theater-, Opern- und Filmregisseur international einen Namen.

Die Verbindung mit Salzburg ist Arnsdorf (bei Oberndorf) – Axel Cortis Rückzugsort, sein Refugium, in dem er auch seine letzten Tage verbrachte.

Im Rahmen des Festivals Concerti Corti zeigen wir zwei seiner Filmwerke im DAS KINO.



## Wie der Mond über Feuer und Blut

AT 1981, 112 Min, dt. OF

Axel Corti: „Nein, dieser Film ist keine Laudatio, sondern die Beobachtung einer Frau, die im Barock Politik macht, die ihre eigene Kraft mobilisiert und damit die Kraft ihrer Umgebung herausfordert. Am eigenen Zopf zieht sie sich aus dem Dreck.“ Das erste Jahr einer jungen Herrscherin, Maria Theresia, die zunächst glaubt, „mit Liebe und Zuwendung mehr als mit List und Berechnung“ bei ihrem Volk erreichen zu können. Die Realität sieht anders aus und holt sie ein: Das Land ist bankrott, ihre Minister sind sich selbst am nächsten, die Bevölkerung begehrt auf – und von außen drohen die Feinde. Sie verliert so lange kleine und große Schlachten, bis sie begreift, dass die Staatsführung nach Kalkül und Räson verlangt.

(Texte: Florian Widegger, Filmarchiv Austria)

**Regie:** Axel Corti  
**Drehbuch:** Knut Boeser  
**Kamera:** Charly Steinberger  
**Musik:** Hansgeorg Koch  
**Mit:** Elisabeth Augustin,  
Friedrich Von Thun, Georg Marischka,  
Judith Holzmeister

**Mo 10. Juni 18:00**



## Neues Französisches Kino

Der „Autorenfilm“, jene urfranzösische Tradition, welche Kino als einen persönlichen Blick eines Regisseurs/einer Regisseurin auf die Welt begreift, ist höchst lebendig. Diese Filmreihe liefert hierfür den Beweis. Die Auswahl reicht von einem ungewöhnlichen Krimi über einfühlsame Porträts starker Frauen bis hin zu einem Coming-of-Age-Debütfilm mit Punk-Attitude. Alle vier Filme sind erstmals in Salzburg zu sehen. (Kuratierung & Texte: Helmut Hollerweger)

**Regie:** Dominik Moll  
**Drehbuch:** Gilles Marchand, Dominik Moll  
**Kamera:** Patrick Ghiringhelli  
**Mit:** Bastien Bouillon, Bouli Lanners, Pauline Serieys, Théo Cholbi

**AUSZEICHNUNGEN**  
**Bester Film · Bester Nachwuchsdarsteller**  
 César Awards 2022

**Do 13. Juni** 18:00  
**Mo 17. Juni** 18:00

## In der Nacht des 12. La nuit du 12

FR/BE 2022, 114 Min, franz. OmU

Eine Kleinstadt in den französischen Alpen. Clara ist auf dem Heimweg von einer Party, als ihr ein Mann begegnet. Er übergießt sie mit Benzin und zündet sie an. Dem Kriminalbeamten Yohan lässt dieser Mord keine Ruhe. Mit seinem Kollegen Marceau befragt er Männer, die mit Clara ein Verhältnis hatten. Den Ermittlern eröffnet sich bald ein Panorama der Abgründe.

„Ein eigenwilliger, zutiefst melancholischer Film noir.“ epd-film

**Regie/Drehbuch:** Mia Hansen-Løve  
**Kamera:** Denis Lenoir  
**Mit:** Léa Seydoux, Pascal Greggory, Melvil Poupaud, Nicole Garcia

**AUSZEICHNUNG**  
**Beste Darstellerin**  
 Europäischer Filmpreis 2022

**Fr 14. Juni** 18:00  
**Di 18. Juni** 18:00

## An einem schönen Morgen Un beau matin

FR/DE 2022, 112 Min, franz. OmU

Sandra, Mitte 30, verwitwet, lebt in Paris und zieht ihre Tochter allein groß. Neben ihrem Job als Dolmetscherin kümmert sie sich liebevoll um ihren kranken Vater. In dieser turbulenten Zeit tritt ein alter Freund in Sandras Leben. Obwohl Clément bereits liiert ist, flammt zwischen den beiden eine bisher verborgene Leidenschaft auf.

„Der Film überzeugt mit einem perfekt harmonisierenden Ensemble als kluges Porträt einer selbstbewussten Frau in einer komplizierten Lebensphase.“ epd-film



**Regie:** Mikhaël Hers  
**Drehbuch:** Maud Ameline,  
 Mariette Désert, Mikhaël Hers  
**Kamera:** Sébastien Buchmann  
**Mit:** Charlotte Gainsbourg,  
 Quito Rayon-Richter,  
 Emmanuelle Béart, Noée Abita

## Passagiere der Nacht

### Les passagere de la nuit

FR 2022, 111 Min, franz. OmU

Paris 1981. Nach dem Sieg Mitterrands herrscht eine Atmosphäre der Hoffnung. Für Elisabeth ist es eine schwere Zeit, denn nach ihrer Scheidung muss sie alleine für ihre beiden Kinder im Teenageralter sorgen. Sie findet Arbeit bei einer Late-Night-Radiosendung und trifft auf Talulah, einen heimatlosen Teenager, den sie zu sich nach Hause einlädt. Hier erfährt Talulah zum ersten Mal die Wärme einer Familie. Ihr freier Geist hinterlässt aber auch Spuren bei Elisabeth und ihren Kindern.

*Passagiere der Nacht* erzählt auf unprätentiöse Weise von Auf- und Umbrüchen, untermalt von großartigem Pop der 1980er-Jahre. „Selten hat man bei einem Film eine solche Magie der Alltäglichkeit gespürt.“ epd-film

**Sa 15. Juni** 18:00

**Mi 19. Juni** 18:00

**Regie:** Vincent Maël Cardona  
**Drehbuch:** Vincent Maël Cardona,  
 Chloé Larouchi, Maël Le Garrec  
**Kamera:** Brice Pancot  
**Mit:** Thimotée Robart, Marie Colomb,  
 Joseph Olivennes, Fabrice Adde

**AUSZEICHNUNG**  
**Bester Debütfilm**  
 César Awards 2021

## Die Magnetischen

### Les magnétiques

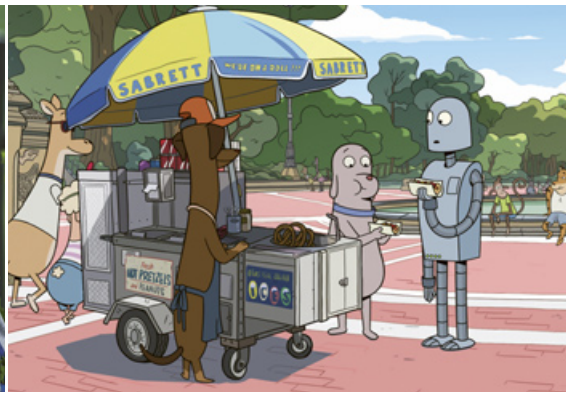
FR/DE 2021, 118 Min, franz. OmU

Frankreich Anfang der 1980er-Jahre. Aufbruchsstimmung macht sich breit – auch in der Musikszene. In einer verschlafenen Kleinstadt betreibt die Clique um den charismatischen Jerome und seinen introvertierten Bruder Philippe auf einem Dachboden einen Piratensender. Als Marianne mit ihrer kleinen Tochter aus Paris in den Ort zurückzieht, verlieben sich die Brüder in sie. Während Jerome Marianne für sich gewinnt, wird Philippe zum Militärdienst eingezogen und nach Westberlin versetzt. Dort verändert die Begegnung mit dem schillernden Radiomoderator Dany sein Leben.

„*Die Magnetischen* ist ein rauschhafter Coming-of-Age-Film, der mit seinem Soundtrack die pulsierende Stimmung der Zeit zugleich betörend und bedrückend einfängt.“ epd-film

**So 16. Juni** 18:00

**Do 20. Juni** 18:00



**Regie:** Winfried Oelsner

**Drehbuch:** Lisa-Marie Dickreiter,  
Winfried Oelsner

**Kamera:** Andreas Löw

**Mit:** Lucas Herzog, Uschi Glas,  
Thomas Thieme, Günther Maria Halmer,  
Klara Nölle

## Max und die Wilde 7 Die Geister-Oma

DE 2024, 90 Min, dt. OF, empfohlen ab 6 Jahren

Im Altersheim Burg Geroldseck hat der 10-jährige Max endlich richtige, aber alles andere als stinknormale Freunde gefunden: Die abenteuerlustigen Pensionist:innen Vera, Horst und Kilian von Tisch Nr. 7 sind immer für ihn da. In der neuen Klasse wird Max jedoch gemobbt und zu allem Überfluss schließt ihn Sportlehrer Ströhle aus dem Fußballteam aus. Horst will helfen und fordert Ströhle zu einem Duell heraus: Max und die alten Knacker gegen die Schulmannschaft. Wie soll das gut gehen? Dann beginnt es in der alten Ritterburg auch noch zu spuken. Wird es Max und der Wilden 7 gelingen, das Fußballspiel für sich zu entscheiden, und den Fall um die mysteriöse Geister-Oma zu lösen?

**Regie:** Pablo Berger

**Drehbuch:** Pablo Berger, Sara Varon;  
nach der Grapic Novel von Sara Varon

**Art Direction:** José Luis Ágreda

## Robot Dreams

ES/FR 2023, 102 Min, ohne Dialog, empfohlen ab 12 Jahren

Hund lebt in Manhattan. Eines Tages beschließt er, um seiner Einsamkeit zu entfliehen, einen Roboter zu bestellen. Die beiden werden zu den besten Freunden der Welt! Unzertrennlich genießen sie die Freuden von New York und beschließen, an einem schönen Sommertag an den Strand zu gehen. Doch nach der Freude am Baden ist Robot völlig verrostet und gelähmt! Was soll das? Robot hat doch bisher immer funktioniert! Hund beschließt, sich neue Freunde zu suchen. Bald erkennt er aber, was wirklich wichtig ist im Leben.

Eine berührende Geschichte über Freundschaft und Loyalität, die (fast) ganz ohne Worte auskommt.





## Das doppelte Lottchen

DE/AT 2017, 97 Min., dt. OF, empfohlen ab 12 Jahren

**Regie:** Lancelot von Naso

**Drehbuch:** Niko Ballestrem; nach dem Kinderbuch von Erich Kästner

**Kamera:** Lars Liebold

**Mit:** Delphine Lohmann,  
Mia Lohmann, Florian Stetter

Als Lotte und Luise sich in einem Ferienheim am Wolfgangsee zum ersten Mal treffen, stellen sie schnell fest, dass sie Zwillinge sein müssen. Um den jeweils anderen Elternteil kennenzulernen und die Familie wieder zu vereinen, beschließen sie, die Rollen zu tauschen: Lotte, die bisher bei der Mutter Charlize in Frankfurt lebte, zieht zu ihrem Vater Jan nach Salzburg, während Luise von Frankfurt nach Salzburg übersiedelt.

Zuerst merken die Eltern nichts von dem Tausch – doch dann kommen ihnen ihre Mütter auf die Schliche.

**FRIEDBURGER  
PUPPENBÜHNE**

**KASPERL IM KINO - LIVE**

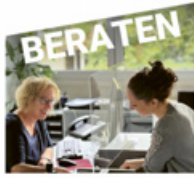
## Kasperl und der Zauberer Spaghetti

**Do 9. | Di 14. |  
Do 16. | Do 23. Mai**  
jeweils 15:00

Jedes Jahr findet im Wald ein großer Wettkampf unter den Zauberern statt. Jeder Zauberer führt den anderen Zauberern seinen neuesten Zaubertrick vor. Auch der schusselige Zauberer Spaghetti nimmt an diesem Wettkampf teil. Dieses Mal hat er einen ganz besonderen Zaubertrick vorbereitet. Ob er den Wettkampf wohl gewinnen wird?



**KARTEN online** unter [www.kasperl.at](http://www.kasperl.at)  
oder **Telefon** +43-660-46 100 30



**WIR  
SCHAFFEN  
ARBEIT**

[WWW.SOZIALE-ARBEIT.AT](http://WWW.SOZIALE-ARBEIT.AT)

**SCHMUGGLER**

Cafe

Kneipe

[www.schmuggler.eu](http://www.schmuggler.eu)



## PROGRAMM-ABO DAS KINO-Programm in Ihrem Postkasten!

Gerne schicken wir Ihnen unser Kinoprogramm für ein Jahr lang gegen einen Sponsoring-Beitrag von € 18 (Inland) bzw. € 20 (Ausland) zu.

SALZBURGER SPARKASSE  
IBAN: AT89 2040 4000 0001 6303  
BIC: SBGSAT2SXXX

Sie können Ihr Abo auch direkt an der Kinokasse abschließen.

## DAS KINO Mitgliedschaft

Informationen & Mitgliedschaft an der Kinokasse bzw. [office@daskino.at](mailto:office@daskino.at)

Freier Eintritt bei Premieren mit Filmschaffenden, Previews, Filmreihen, Filmclub-Abenden und Gratiszusendung des Kinoprogramms!

## Mitglieder-Bonus Mai & Juni

Freier Eintritt bei folgenden Filmen:

**Kreis der Wahrheit 6. Mai**

**Lesung Terézia Mora 23. Mai**

**Archiv der Zukunft 3. Juni**

**Radetzkymarsch 7. Juni**



#deineStimme  
macht dich  
stark

Die AK vertritt deine Rechte.



Bio,  
lebendig und  
voller Vielfalt

# DAS KINO

SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Giselakai 11, 5020 Salzburg

**Kontakt:** office@daskino.at

**Tel. Büro:** +43-662-87 31 00-11

**Tel. Kinokasse:** +43-662-87 31 00-15

**Reservierungen:** www.daskino.at

**Öffnungszeiten der Kinokasse:**

täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Das Foyer, der große Kinosaal, alle Toiletten sowie Unter- & Obergeschoß sind barrierefrei zugänglich. Nicht barrierefrei zugänglich: Kinosaal Gewölbe

**IMPRESSUM**

**Medieninhaber & Herausgeber:**

Salzburger Filmkulturzentrum

DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg

**Leitung & Geschäftsführung:** Mag.<sup>a</sup> Renate Wurm

**Vorstandsvorsitzender:** Dr. Thomas Steinmaurer

**Redaktion:** Sigrid Gruber

**Texte:** Sigrid Gruber, Josef Kirchner

**Gestaltung/Satz:** Eric Pratter

**Druck:** Druckerei Roser

**Fotolegende/Bildrechte:**

Alle Filmsujets: © Filmverleih

**Redaktionsschluss** 15. April 2024

Änderungen vorbehalten!

**SNCARD**  
Kulturkarte Salzburg

**Eintritt mit SN-Card**

ermäßigt € 10

jeden Montag um € 8



**Österreichische Filme** für zuhause und unterwegs

Jedes VOD-Ticket unterstützt die Filmschaffenden und DAS KINO!

**FÖRDERER**

Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

**STADT : SALZBURG**

**LAND SALZBURG**

**EUROPEAN CINEMA**  
Creative Europe MEDIA

**PARTNER**

**Salzburger Nachrichten**



**DAS KINO IST MITGLIED**



HENRIETTE  
CONFURIUS

SABIN  
TAMBREA

MANUEL  
RUBEY

DANIELA  
GOLPASHIN

NACH DEM BESTSELLER VON  
MICHAEL KUMPFMÜLLER

# DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS



REGIE GEORG MAAS & JUDITH KAUFMANN

MAJESTIC PRODUCTIONS PRESENTS A TEMPEST FILM PRODUCTION AN ILLUSTRATION BY LOTUS FILM HENRIETTE CONFURIUS SABIN TAMBREA DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS MANUEL RUBEY DANIELA GOLPASHIN TIGER ALTRICH THOMAS ACKERMANN STEPHAN KOSTNER MICHAEL PALAZZO  
MUSIC BY ANJA SHARRING COSTUME DESIGNER MARICA BROSCH PRODUCTION DESIGNER RESINA GRIFFITZ LEAD EDITOR TANJA BAISCHER EXECUTIVE PRODUCERS KATHARINA WÜPPERTHALER AND SYBILLE SCHNICKER PRODUCED BY PAUL J. SCHNEIDER PRODUCED BY GEORG MAAS  
DIRECTED BY JUDITH KAUFMANN EXECUTIVE PRODUCERS ROBERT GÖSSLER AND GEORG MAAS WRITTEN BY GEORG MAAS MICHAEL KUMPFMÜLLER DIRECTED BY GEORG MAAS & JUDITH KAUFMANN  
CASTING BY GREGG WAAS COSTUME DESIGNER MARICA BROSCH PRODUCTION DESIGNER RESINA GRIFFITZ LEAD EDITOR TANJA BAISCHER EXECUTIVE PRODUCERS KATHARINA WÜPPERTHALER AND SYBILLE SCHNICKER PRODUCED BY PAUL J. SCHNEIDER PRODUCED BY GEORG MAAS & JUDITH KAUFMANN

TMG GUSTO FILMTELEVISION PRODUCTIONS GUSTO FILMTELEVISION PRODUCTIONS GUSTO FILMTELEVISION PRODUCTIONS GUSTO FILMTELEVISION PRODUCTIONS GUSTO FILMTELEVISION PRODUCTIONS  
GUSTO FILMTELEVISION PRODUCTIONS GUSTO FILMTELEVISION PRODUCTIONS GUSTO FILMTELEVISION PRODUCTIONS GUSTO FILMTELEVISION PRODUCTIONS GUSTO FILMTELEVISION PRODUCTIONS  
GUSTO FILMTELEVISION PRODUCTIONS GUSTO FILMTELEVISION PRODUCTIONS GUSTO FILMTELEVISION PRODUCTIONS GUSTO FILMTELEVISION PRODUCTIONS GUSTO FILMTELEVISION PRODUCTIONS  
GUSTO FILMTELEVISION PRODUCTIONS GUSTO FILMTELEVISION PRODUCTIONS GUSTO FILMTELEVISION PRODUCTIONS GUSTO FILMTELEVISION PRODUCTIONS GUSTO FILMTELEVISION PRODUCTIONS